

An der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU/UniBw H) ist an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften die

**W3-Professur**  
**„Betriebswirtschaftslehre, insbesondere**  
**Technologie- und Innovationsmanagement“**  
(Kennziffer: WiSo-0226)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Von der künftigen Stelleninhaberin/dem künftigen Stelleninhaber (m/w/d) wird erwartet, dass sie/er Forschung zum Technologie- und Innovationsmanagement betreibt, die anschlussfähig an sozial- und organisationswissenschaftliche Debatten ist. Insbesondere sollen die organisationalen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des internen und externen Technologie- und Innovationsmanagements in einer zunehmend digitalisierten und interorganisational vernetzten Welt berücksichtigt werden. Neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Betriebswirtschaftslehre oder einem anderen wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fach, einer themeneinschlägigen, wissenschaftlich herausragenden oder sehr guten (summa oder magna) Promotion sowie weiteren exzellenten wissenschaftlichen Forschungsleistungen im Themenfeld der Professur soll die künftige Stelleninhaberin/der künftige Stelleninhaber das Fach der Betriebswirtschaftslehre in seiner Breite vertreten. Vertiefungen zu aktuellen Einzelthemen des Innovations- und Technologiemanagements, wie z.B. Social Innovation, Responsible Innovation, Sustainability, Collaborative and Open Innovation, Crowd Sourcing, Innovationsökosysteme, sind erwünscht.

Die Forschungsleistungen der zu berufenden Persönlichkeit sollen herausragend und international ausgewiesen sein, nachgewiesen durch Publikationen in hochrangigen englischsprachigen peer reviewed Journals, erfolgreiche und verantwortliche Mitwirkung bei der Einwerbung von Drittmitteln und Durchführung von Forschungsprojekten sowie Einbindung in internationale Forschungsnetzwerke. Auch sollen die Forschungsleistungen eine ausgeprägte und breite Methodenkompetenz erkennen lassen. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit angrenzenden Themenbereichen und Professuren an der HSU/UniBw H (z.B. Organisation, Marketing, Wirtschaftsinformatik, Digital Governance, Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen) ist erwünscht.

Es ist eine thematisch breite Lehrerfahrung auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen. Ferner ist die Fähigkeit zur konzeptionellen Gestaltung und Durchführung von Lehrveranstaltungen zum Themenschwerpunkt der Professur sowie für den wissenschaftlichen Nachwuchs zu belegen. Zudem wird die Bereitschaft erwartet, an der Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen sowie in englischer Sprache zu lehren.

Es wird erwartet, dass die zu berufende Persönlichkeit die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern, vorbereitet und darüber hinaus Lehrangebote im Bereich Interdisziplinäre Studienanteile (ISA) übernimmt. Eine Beteiligung an den weiterbildenden Studiengängen der Universität ist erwünscht.

Darüber hinaus ist ausdrücklich erwünscht, dass die zu berufende Persönlichkeit über ausgeprägte Gender-, Gleichstellungs- und Diversitykompetenzen verfügt. Diese kann in einem Bewerbungsgespräch insbesondere durch konkrete Vorstellungen und Konzepte zur

Umsetzung der „Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG“ bzw. zur Umsetzung einer diversitätssensiblen Lehre belegt werden.

Erwartet wird die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung.

Die HSU/UniBw H versteht sich als Wissenschaftscampus des Bundes von internationaler Sichtbarkeit. Sie bietet für Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter (m/w/d) sowie für Offizierinnen und Offiziere (m/w/d) ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen an, das mit verkürzten Regelstudienzeiten nach dem Trimestersystem durchgeführt und durch Interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt wird. Die HSU/UniBw H steht auch zivilen Studierenden offen.

Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz, insbesondere nach den §§ 131 und 132. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Universität sieht sich der Diversität verpflichtet.

Nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung.

Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Berufungsverfahrens finden Sie auf der Internetseite [www.hsu-hh.de/datenschutzerklaerung](http://www.hsu-hh.de/datenschutzerklaerung).

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre Bewerbungsunterlagen zum Zweck des Berufungsverfahrens verarbeitet, gespeichert und verwendet werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form (pdf-Datei) unter Angabe der Kennziffer** bis zum 25.05.2026 an:

[personalabteilung@hsu-hh.de](mailto:personalabteilung@hsu-hh.de)

